

Unser Team

- Erzieher und Heilpädagogen
- Sonderschullehrer
- Fachlehrer
- Ergotherapeuten
- Heilziehungspfleger
- Betreuungskräfte
- Praktikanten

Zusammenarbeit

mit den Eltern

- Gespräche zum Entwicklungsstand des Kindes
- Beratung und Fördermöglichkeiten
- Hilfen bei Erziehungsfragen
- Verlaufsdagnostik
- Gemeinsame Veranstaltungen (Elternabende, Feste, Aktionen)

mit anderen Institutionen & Personen

- unserem Förderverein
- Regelkindergärten und Schulen
- verschiedene Beratungsstellen
- Therapeuten unterschiedlicher Fachrichtung



So erreichen Sie uns

Schulkindergarten Waldenhausen

Steige 17

97877 Wertheim-Waldenhausen

Telefon: 09342 | 7314

Fax: 09342 | 918593

E-Mail: schulkindergarten.wertheim@t-online.de

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag: 8.20 - 15.15 Uhr

Mittwoch: 8.20 - 13.20 Uhr

Freitag: 8.20 - 11.50 Uhr

Spendenkonto des Fördervereins des Schulkindergartens

Waldenhausen e.V.

Bankverbindung: Sparkasse Tauberfranken

IBAN: DE83 6735 2565 0001 0922 79

BIC: SOLADEST3333



Landratsamt Main-Tauber-Kreis

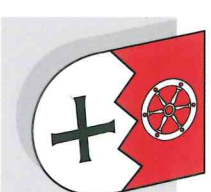
Gartenstraße 1 | 97941 Tauberhirschstheim

Telefon 09341 82-0 | Telefax 09341 82-5660

www.main-tauber-kreis.de | infos@main-tauber-kreis.de



Schulkindergarten für geistig- und sprachbehinderte Kinder



Main-Tauber-Kreis.de



Herzlich Willkommen

im Schulkindergarten Wertheim-Waldenhausen

Schulkindergarten

Wir sind für Sie da.



Der Schulkindergarten

Der Schulkindergarten ist ein öffentlicher Kindergarten in der Trägerschaft des Main-Tauber-Kreises.

Das Einzugsgebiet umfasst den Raum Wertheim, sowie für den Sprachbehinderten-Bereich Tauberbischofsheim.

Die Kinder werden in Kleinbussen zum Kindergarten gebracht.

Es fallen keine Kindergartengebühren oder Transportkosten für die Eltern an.

Betreuung und Förderung

Wir betreuen und fördern Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren, die in der Entwicklung beeinträchtigt (oder von Behinderung bedroht) sind und zum Lernen eine kleine Gruppe benötigen. In unserer Ganztageseinrichtung werden die Kinder in drei kleinen Gruppen ganzheitlich gefördert. Im Rahmen einer festen Tagesstruktur bekommen die Kinder Orientierung und Sicherheit, die es ihnen ermöglicht, sich gemäß ihrer Möglichkeiten zu entwickeln und Entwicklungsrückstände aufzuholen.

Aufnahmeverfahren

- Vorstellungs- und Beratungsgespräch, Anamnese
- Überprüfung des Kindes (päd.-psych. Testverfahren)
- Besuchstag des Kindes in der Gruppe
- Aufnahmegespräch
- Einleitung des Aufnahmeverfahrens
- Feststellung der Förderbedürftigkeit durch das Staatliche Schulamt
- Aufnahme in den Schulkindergarten

Kindergartenprofil

Annahmen des Kindes in seiner individuellen Persönlichkeit, als Voraussetzung zur Entwicklung eines Vertrauensverhältnisses zwischen Bezugspersonen und Kind.

Ausrichten der Erziehungsmaßnahmen auf die besonderen Bedürfnisse des Kindes.

Echtheit — eine Atmosphäre schaffen, in der es sowohl Kindern wie auch der Bezugsperson möglich ist, sich echt und authentisch zu verhalten und zu entfalten

Das Kind in eine positive emotionale Beziehung einbetten, so dass es ihm zunehmend gelingt, seine Gefühle wahrzunehmen, sie zu leben, angemessen damit umzugehen und sie zu verarbeiten.

In der **Gemeinschaft** Wertschätzung und Anerkennung erleben.

Regeln und Rituale als Orientierung und haltgebendes Element erfahren.

Zielgruppen und Förderschwerpunkte

Eine Gruppe - Schwerpunkt Sprache

In dieser Gruppe werden Kinder gefördert, die besonders im Bereich Sprache Entwicklungsverzögerungen und spezifische Störungsbilder aufweisen.

Förderschwerpunkte:

- Wecken der Sprachfreude
- Förderung der Kommunikations- und Interaktionsfähigkeit
- Förderung der Wahrnehmung
- Spezifische Förderung:

- der Aussprache
- des Wortschatzes
- grammatikalischer Fähigkeiten

Zwei Gruppen - Schwerpunkt Allgemeine Entwicklung

In diesen beiden Gruppen werden überwiegend Kinder mit umfassenden Entwicklungsrückständen und -störungen gefördert.

Förderschwerpunkte:

- Wahrnehmung
- Kognition
- Fein- und Grobmotorik
- Spielverhalten
- Sozialverhalten
- Sprache

Der Tagesablauf besteht in allen drei Gruppen aus einem angemessenen Wechsel zwischen Lern-, Spiel-, und Ruhepausen. Für jedes Kind werden Förderpläne und Entwicklungsberichte erstellt, begleitet von einer fortlaufenden Entwicklungsdiagnostik.

